

Tarifergebnis PVG steht

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

unter dem Eindruck der flächendeckend, stattgefundenen, zahlreichen und sehr beeindruckenden ver.di-Aktionen hat die Arbeitgeberseite, nach zähen Verhandlungen am Abend der 2. Verhandlungsrunde am 27.09. ein Angebot vorgelegt. Zunächst deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an diesen Aktionen solidarisch beteiligt haben!

Inhalte des Verhandlungsergebnis:

Stark vereinfacht umfasst das Angebot für unsere Mitglieder eine Erhöhung der Entgelte in zwei Stufen.

Stufe 1 zum 01.12. 2022:

EG 1-5: +3,1%, EG 6: + 2,9%, EG 7-10: + 2,7%.

Stufe 2: + 2,1% für alle Entgeltgruppen zum 01.10.2023.

Zudem erfolgen zwei Einmalzahlungen in Höhe von je 500€ im Dezember '22 und März '23 für die Entgeltgruppen 1-6.

Außerdem erfolgt eine Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Beendigungskündigungen bis zum 31.12.2024. Die Zuschussregelung (350€) für Lebensarbeitszeitkonten konnte ebenfalls bis Ende 2024 verlängert werden.

Weitere Details findet ihr in der Tarifinfo 6 oder sprecht eure ver.di Vertrauensleute an.

Mitgliederbeteiligung

In einer ersten Online- Befragung unter allen Beschäftigten haben bei einer überwältigenden Beteiligung rund 2/3 aller Teilnehmer*innen angegeben, dass sie mit einem Ergebnis, dass dem des OSD- Segments entspricht, zufrieden oder sehr zufrieden wären.

Das vorliegende Verhandlungsergebnis wurde hingegen ausschließlich durch unsere Mitglieder bewertet. In regional durchgeführten, virtuellen Mitgliederversammlungen standen Mitglieder der Verhandlungskommission Rede und Antwort. Zudem fanden zahllose Gespräche und Gesprächsrunden u.a. in den Shops statt. An der nicht anonymen Online- Abstimmung beteiligten sich allerdings nur wenige Mitglieder. Hier hätten wir uns ein noch viel breiteres Feedback gewünscht.

Lob und Kritik

Die zuständige ver.di Tarifkommission hat sich in ihrer Sitzung am 03.11. intensiv mit den Rückmeldungen befasst.

Festzustellen ist, eine hohe Zustimmungsrate unserer Mitglieder in den EG 1-6. Hier wurde insbesondere sehr begrüßt, dass es erstmals gelang, die EG 5 in der PVG in die höchste Erhöhungsstufe mit einzubeziehen und somit mehr Mitgliedern eine höhere Entgeltsteigerung zukommen zu lassen.

Es gab aber auch teils heftige Kritik, besonders aus den Reihen der Shopleitungen (EG 7) u.a. ganz überwiegend wegen des Ausschlusses von den Einmalzahlungen. Das ist absolut nachvollziehbar, denn schließlich treffen sie die (Energie-) Preissteigerungen ganz genauso.

Dies wurde durch die Tarifkommission sehr ernst genommen.

Denn nicht nur in der PVG, sondern im Deutschlandsegment insgesamt, ist für uns diese Differenzierung zwischen den Entgeltgruppen und kategorische Abwehrhaltung der Arbeitgeberseite nicht nachvollziehbar.

Im Ergebnis nahm die Tarifkommission das Verhandlungsergebnis einstimmig an.

Forderung „Energiegeld“

Der Handlungsbedarf hinsichtlich der fehlenden Einmalzahlungen wurde mit einer zusätzlichen und weitergehenden Forderung aufgegriffen.

Der ver.di Bundesfachgruppenvorstand IKT fordert die Arbeitgeberseite auf, die nunmehr bestehende gesetzliche Möglichkeit zur Zahlung eines steuer- und sozialabgabenfreien „Energiegeldes“ bis zu einer Höhe von 3000€ in vollem Umfang auszuschöpfen! – **Für alle!**

(siehe Beschäftigteninformation ver.di IKT vom 04.11.22)

Nachdruck auf Betriebsversammlungen

Dieser Forderung werden wir gemeinsam auch im Rahmen der nun bevorstehenden Betriebsversammlungen Nachdruck verleihen! **Nehmt an eurer Betriebsversammlung teil** und zeigt, dass auch eure Energie ihren Preis hat.



- MITGLIED WERDEN -
- MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN -
- GEMEINSAM DURCHSETZEN -
www.mitgliedwerden.verdi.de

**Stark für dich.
Stärker mit dir.**